

Verwaltungsbericht und Rechnung 1980

---

Bericht und Antrag der Rechnungskommission vom 27. April 1981

---

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Rechnungskommission hat die Verwaltungsrechnung des Jahres 1980 geprüft. Eine Detailprüfung fand auf Antrag der Kommission, durch Beschluss des Stadtrates, für die Bilanz und das Wert-schriftenverzeichnis sowie über die Pensionskasse statt. Diese Spezialprüfungen wurden durch die Revisa Treuhand AG, Zug, respektive die Schweizerische Treuhandgesellschaft Zürich vorgenommen.

Anlässlich einer Aussprache der Kommission mit den Herren Stadträten konnten verschiedene Fragen abgeklärt und hängige Probleme erledigt werden. Es waren dies alles Feststellungen zur Rechnung 1980 innerhalb der Kommission, welche auf das Rechnungsergebnis keinen Einfluss hatten.

Aufgrund der eigenen Prüfung und gestützt auf die Feststellungen der Revisa Treuhand AG und der Schweizerischen Treuhandgesellschaft kann folgendes festgehalten werden:

1. Die Jahresrechnung 1980 gibt grundsätzlich zu keinen Bemerkungen Anlass.
2. Die Pensionskasse wird ordnungsgemäss geführt; die finanzielle Lage der Kasse hat sich im Rechnungsjahr 1980 nicht wesentlich verändert.
3. Die Angelegenheit Loreto weist folgenden Stand auf:
  - Nachdem in der Angelegenheit Architekt Schindler/Stadt zwei Vergleichsvorschläge durch Architekt Schindler abgelehnt wurden, überprüft die Stadt zur Zeit einen dritten Vergleichsvorschlag.
  - Das Gutachten Dr. Kurt Meyer über die Garantiarbeiten an der Schwimmhalle konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Weiterbearbeitung findet durch die Stadt statt, wobei einzelne Kontakte mit Handwerkern bereits aufgenommen wurden.
4. Seit einer Reihe von Jahren befasst sich die Kommission auch mit der Erstellung der dringend nötigen Inventare. Teilweise, so für die Musikschule, Feuerwehr und Werkhof, sind die Inventare abgeschlossen oder werden zur Zeit erstellt. Für die übrigen Verwaltungsabteilungen, so u.a. auch für die Schule,

sind die Inventare zu überholen und in geeigneter Form zu erstellen.

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, die Kommission stellt Ihnen Antrag:

1. Die Rechnung für das Jahr 1980 sei zu genehmigen und
2. dem Stadtrat und dem gesamten Personal sei für die geleistete Arbeit zu danken und die verdiente Anerkennung auszusprechen.

Für die Rechnungskommission  
Der Präsident

Hanswerner Trütsch

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.  
BETREFFEND VERWALTUNGSBERICHT UND RECHNUNG DER EINWOHNER-  
GEMEINDE ZUG UEBER DAS JAHR 1980

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme vom Bericht des Stadtrates Nr. 586 und vom  
Bericht und Antrag der Rechnungskommission Nr. 586.1 vom 27. 04. 81

b e s c h l i e s s t :

1. Die Jahresrechnung 1980 wird unter bester Verdankung an  
den Stadtrat und das Verwaltungspersonal genehmigt.
2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung  
der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber: